

Herzlich willkommen im schönsten Evangelischen Gemeindezentrum!

Vermutlich wird der eine oder die andere bei dieser Aussage hellhörig oder gar stutzig werden und wird das Dieterich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum sofort gedanklich mit anderen vergleichen und vielleicht sein oder ihr Urteil fällen.

Doch, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festgemeinde, ich denke bei dieser Aussage nicht an einen Vergleich, sondern ich denke bei dieser Aussage an frischgebackene Eltern eines neugeborenen Babys, wie sie hier täglich auch in unserer Köschinger Klinik geboren werden. Kein Vater und keine Mutter wird sagen: Unser Kind, na ja, geht so, aber das da oder das da hinten ist ja schon schöner! Nein, sondern alle Eltern werden sagen: Unser Kind ist das schönste!

Und so ist dieses neue Gebäude nicht irgendein Gemeindezentrum, sondern mit dem heutigen Tag ist das Dieterich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum für uns aus Hepberg, aus Kösching und aus Lenting das schönste Evangelische Gemeindezentrum!

Als Vorsitzender des Fördervereins möchte ich mich im Namen meiner Vorstandskollegen Barbara Häberle und Gerhard Kohl, des Beirats und unserer 115 Mitglieder bei all denjenigen herzlich bedanken, die zum Bau und zum Gelingen dieses Gebäudes beigetragen haben. Aber jedes Gebäude wird erst dann richtig schön, wenn das Grundstück passt. Herzlichen Dank daher dem damaligen Köschinger Marktgemeinderat und persönlich Herrn Max Schöner für die Möglichkeit, dieses schönste Grundstück hier in Kösching zu erwerben.

Es ist ja interessant, dass die meisten zu einem Zeitpunkt Mitglied im Förderverein wurden, als noch kein Bagger auf dem Grundstück stand, noch kein Architekturbüro ausgewählt und noch nicht einmal ein Grundstück vorhanden war. Allein die Vision, allein die Hoffnung bestand.

Diese Zuversicht und diese breite Unterstützung war von Anfang an da. Daher herzlichen Dank jedem Einzelnen und jeder Einzelnen, die im Förderverein Mitglied wurden und somit quasi Geburtshelfer der ersten Stunde sind. Der Erfolg hat viele Väter und Mütter, aber was uns sehr gefreut hat, ist, dass die Unterstützung auch auf allen politischen Ebenen und in allen drei Ortsgemeinden vorhanden war und weiterhin vorhanden ist.

Daher möchte ich Ihnen, Herr Knapp, Frau Schorer-Dremel, Frau Ernhofer, Herr Tauer, Herr Steiner, Herr Hofweber und Herr Pannwitz für Ihre und Eure persönliche Mitgliedschaft im Förderverein und die Unterstützung im Landratsamt sowie in den beiden Gemeinderäten und dem Marktgemeinderat herzlich danken. Das ist bemerkenswert und nicht selbstverständlich - Herzlichen Dank dafür!

Sicherlich, als Förderverein haben wir hier keinen Stein auf den anderen gesetzt, auch keinen Baum gepflanzt, aber als Förderverein haben wir doch, so meine ich, seit dem Jahr 2010 wichtige Vorarbeit geleistet und das Vorhaben nach unseren Möglichkeiten unterstützt. So konnten wir bereits 50.000 EUR und damit 10 % des Eigenanteils der Kirchengemeinde St. Paulus zur Finanzierung zur Verfügung stellen. Darüber dürfen wir uns gemeinsam freuen, und als Mitglieder können wir stolz darauf sein.

Der Förderverein ist keine geschlossene Gesellschaft, und der Weg, den wir zur Finanzierung des Eigenanteils in den nächsten Jahren noch vor uns haben, ist längst nicht zu Ende, daher würde es uns freuen, wenn sich vielleicht noch heute jemand für eine Mitgliedschaft oder Spende begeistern könnte.

Herzlichen Dank – Komm, bau mit!